

Beschluss Nr. 8-2019 (19. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz in seiner Sitzung am 25.03.2019

Der Beirat Osterholz lehnt derzeit die Errichtung einer sog. „Hundewiese“ sowohl in Tenever (neben dem Kinderbauernhof) als auch an der Kreuzung Hans-Bredow-Straße Ecke Osterholzer Heerstraße neben dem Osterholz-See ab.

Begründung:

Beim Standort in Tenever neben dem Kinderbauernhof gibt es insbesondere bei den Bürgern in Tenever und der Stadtteilgruppe Bedenken, dass diese Hundewiese sich mit dem benachbarten Kinderbauernhof und deren Nutzer verträgt. Auf dem Kinderbauernhof ist eine Vielzahl von Tieren, die über die Hunde gestört werden. Auch sind dort viele Familien mit Kleinkindern. Zudem ist die Erschließung weit ab von einer größeren Parkplatfläche, so dass auch damit zu rechnen wäre, dass die Hundebesitzer durch Wildparken in den Grünzügen die Naherholung stören.

Zum zweiten Standort an der Kreuzung Hans-Bredow-Straße/Osterholz-See ist zu sagen, dass das zuständige Ressort für Umwelt, Bau und Verkehr bis heute nicht sicherstellen kann, wie die Folgekosten der Hundewiese abgesichert werden. Eine Übernahme der Folgekosten im Budget des Umweltbetriebes Bremen für den Stadtteil Osterholz ist ohne eine Aufstockung der Mittel um die entsprechende Summe ebenfalls abzulehnen. Nach den derzeitigen Informationen des Ortsamtes soll der Umweltbetrieb Bremen aus dem bestehenden Budget auch den Betrieb und den Unterhalt der Hundewiese mit abdecken. Der Beirat sowie das Ortsamt Osterholz halten diese Vorgehensweise für nicht sachgerecht und verweisen auf verschiedene andere Projekte im Stadtteil, wo die Folgekosten nicht abgedeckt sind und es stets zu Problemen in der Nachnutzung kommt (z. B. Spielplätze Osterholzer Dorfstraße oder auch Skater-Anlage sowohl in Tenever als auch in Blockdiek).

Bremen, 25.03.2019

gez. Massmann
(SPD-Fraktion)

gez. Hohn
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)